



Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH Geschäftsbericht 2025

Lagebericht der Geschäftsführung

Jahresabschluss 2025

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Anhang 2025

Entwicklung des Anlagevermögens 2025

Beschreibung der Tätigkeiten im Sinne des § 6b (3) EnWG

Bestätigungsvermerk

Impressum

Stadtwerke Weißenfels GmbH
Südtring 120
06667 Weißenfels
Telefon 03443 389-0
Telefax 03443 389-100
www.stadtwerke-wsf.de

Satz/Layout/Druck:
Söhnlein Druck & Grafik, Weißenfels

Fotos:
Stadtwerke Weißenfels

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Grundlagen

Aufgabe der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH ist der Betrieb, einschließlich die Unterhaltung sowie Entscheidung über die Errichtung und den Ausbau der Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas. Mit ihrer Gesellschafterin, der Stadtwerke Weißenfels GmbH, besteht ein Dienstleistungsvertrag sowie ein Ergebnisabführungsvertrag.

Ziel ist es, die sichere und stabile Gas- und Stromversorgung für die Konzessionsgemeinden der Gesellschafterin, Stadtwerke Weißenfels GmbH, zu gewährleisten.

Berichterstattungssysteme für Ist- und Planungsrechnungen verbinden zeitnah und zielorientiert strategische und operative Elemente. Zentrale Steuerungskennzahlen und Messgrößen zur Begutachtung der Wertentwicklung sind das Ergebnis nach Steuern und die durchgeleitete Menge des Strom- und Gasabsatzes.

Die Erlösobergrenzen für den Gas- und Stromnetzbetrieb sollen gemäß Anreizregulierungsverordnung eingehalten werden. Die Erlösobergrenzen Gas und Strom sind ebenfalls Steuerungsvorgaben für die Berichterstattung.

Die fortschreitende Digitalisierung der Energiewende setzt die Rahmenbedingungen für den Einsatz intelligenter Messsysteme (Smart Meter) und stellt neue Anforderungen an den Messstellenbetrieb. Der Einbau der Smart Meter erfolgt durch die Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH. Zur effizienten Umsetzung ist die Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH Mitglied in einer Arbeitsgemeinschaft regionaler Versorger und weiterer Stadtwerke. Ziel dieser Kooperation ist es, insbesondere bei der Beschaffung und der Installation der intelligenten Messsysteme Synergieeffekte zu nutzen. Die Stadtwerke Weißenfels haben bis zum 31.12.2025 insgesamt 15.434 moderne Messeinrichtungen und 445 intelligente Messsysteme installiert. Im Jahr 2026 ist der Einbau von weiteren 2.081 modernen Messeinrichtungen im Rahmen des Turnuswechsels geplant.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft als Netzbetreiber ist weiterhin maßgeblich von den bestehenden vertraglichen Rahmenbedingungen abhängig. Wesentliche Grundlagen bilden dabei die Konzessionsverträge zwischen der Gesellschafterin und den Konzessionsgemeinden sowie die Dienstleistungsverträge mit der Gesellschafterin. Durch die Landesregulierungsbehörde für Elektrizität und Gas Sachsen-Anhalt werden die Erlösobergrenzen für den Gas- und Stromnetzbetrieb gemäß Anreizregulierungsverordnung bestimmt. Die Erlösobergrenzen für Gas und Strom werden jährlich fortgeschrieben und wurden für 2013 und 2022 im Strom um den zu übertragenden Erlösobergrenzenanteil aus Netzübernahme erweitert. Die vorgelagerten Netzkosten werden jährlich angepasst.

Der Antrag zum Genehmigungsverfahren 4. Regulierungsperiode Strom für die Jahre 2024-2028 wurde im Jahr 2023 bei der Landesregulierungsbehörde für Elektrizität und Gas Sachsen-Anhalt eingereicht. Eine Genehmigung ist noch nicht erfolgt.

Der Antrag zum Genehmigungsverfahren 4. Regulierungsperiode Gas für die Jahre 2023-2027 wurde im Jahr 2021 bei der Landesregulierungsbehörde für Elektrizität und Gas Sachsen-Anhalt eingereicht. Bisher erfolgte lediglich ein Bescheidentwurf bezüglich der Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenzen für die 4. Regulierungsperiode Gas (2023 bis 2027). Im Rahmen des Anhörungsverfahrens wurde zu dem Entwurf Stellung genommen. Eine Genehmigung ist noch nicht erfolgt.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Die Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH hat die Teilnahme am vereinfachten Verfahren gemäß Tenorziffer 16.6 der RAMEN Gas für die 5. Regulierungsperiode (2028 bis 2032) fristgerecht zum 31.03.2026 erklärt. Mit Schreiben vom 16. 03.2026 wurde von der Landesbehörde des Landes Sachsen-Anhalt die Teilnahme am vereinfachten Verfahren für die fünfte Regulierungsperiode Gas genehmigt.

Die bis zum 31.03.2023 im Eigentum der Stadtwerke Weißenfels GmbH gestandenen und an die Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH verpachteten Strom- und Gasnetze inkl. dem grundzuständigen Messstellenbetrieb sind im Rahmen einer Teilbetriebsausgliederung zum 01.01.2024, inklusive der mit den Aktiva in wirtschaftlichem Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten, steuerneutral auf die Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH übertragen worden. Die technischen Dienstleistungen der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH wurden im Zuge dessen direkt bei der Stadtwerke Weißenfels Energienetze angesiedelt.

2.2 Geschäftsverlauf und Lage

Die Umsatzerlöse für die Stromnetznutzung inklusive Messstellenbetrieb sowie Mehr- und Mindererlöse in Höhe von T€ 22.496 (im Vorjahr T€ 22.497) und für die Gasnetznutzung inklusive Mehr- und Mindererlöse in Höhe von T€ 6.985 (im Vorjahr T€ 6.436) basieren auf den genehmigten bzw. beantragten Netznutzungsentgelten der Landesregulierungsbehörde Sachsen-Anhalt.

Im Gasnetz wurde eine Menge in Höhe von 368,2 Mio. kWh (im Vorjahr 355,4 Mio. kWh) transportiert. Insgesamt ist eine Steigerung der Durchleitungsmenge Gas gegenüber dem Vorjahr von 3,6 % entstanden. Davon wurden für die Stadtwerke Weißenfels GmbH 233,1 Mio. kWh (im Vorjahr 247,4 Mio. kWh) und für fremde Händler 135,1 Mio. kWh (im Vorjahr 108,0 Mio. kWh) verteilt.

Insgesamt wurden 189,5 Mio. kWh (im Vorjahr 186,2 Mio. kWh) durch das Stromnetz geleitet. An die Stadtwerke Weißenfels wurden 45,6 Mio. kWh (im Vorjahr 44,0 Mio. kWh) und an fremde Händler 143,9 Mio. kWh (im Vorjahr 142,2 Mio. kWh) in Rechnung gestellt. Die Durchleitungsmenge Strom hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8 % erhöht.

Gegenüber dem Planansatz von 345,0 Mio. kWh waren temperaturbedingt höhere Durchleitungsmengen Gas von 368,2 Mio. kWh zu verzeichnen. Die Erwartungen der Stromdurchleitungsmenge für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 181,1 Mio. kWh wurden mit 189,5 Mio. kWh durch verbrauchsbedingtes Kundenverhalten um 8,4 Mio. kWh gegenüber dem Planansatz übertroffen.

Die Umsatzerlöse im Bereich Gas in Höhe von T€ 6.985 haben sich im Vergleich zum Vorjahr (T€ 6.436) um T€ 549 u.a. mengenbedingt und infolge der Veränderung der Netznutzungsentgelte erhöht. Weiterhin sind im Berichtsjahr erstmalig Refinanzierungsbeiträge für die geplante Biogaseinspeisanlage in Höhe von T€ 282 berücksichtigt. Die Refinanzierung erfolgt über einen Wälzungsmechanismus mit einer Laufzeit von 20 Jahren. Dementgegen sind geringere Erlöse aus Mehr- und Mindermengen in Höhe von T€ 413 entstanden.

Die Umsatzerlöse im Bereich Strom in Höhe von T€ 22.495 (Vorjahr T€ 22.497) liegen auf Vorjahresniveau. Die Erlöse aus Mehr- und Mindermengen in Höhe von T€ 446 (Vorjahr T€ 750) haben sich um T€ 304 verringert.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

2.3 Geschäftsergebnis

Das Ergebnis vor vertraglicher Gewinnabführung/Verlustübernahme beträgt T€ 1.493 (Vorjahr: T€ -496) und liegt damit um T€ 1.990 über dem Vorjahresniveau. Die Unterschreitung des Planergebnisses (T€ 1.675) resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen für zukünftige Rückbau- und Stilllegungskosten sowie aus dem kaufmännischen Dienstleistungsentgelt. Ergebnisverbessernd wirkten periodenfremde Erlöse aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus Netzumlagen.

Im Vorjahresvergleich ergibt sich im Bereich Strom (ohne Messstellenbetrieb) ein Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme in Höhe von T€ 1.196 (Vorjahr: T€ -1.567). Daraus resultiert eine Ergebnisverbesserung von insgesamt T€ 2.763. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf geringere Netznutzungsentgelte sowie auf mengenbedingte Erlössteigerungen zurückzuführen.

Im Gasbereich ergibt sich ein Ergebnis vor Gewinnabführung von T€ 234 (Vorjahr: T€ 983). Damit ist gegenüber dem Vorjahr eine Ergebnisreduzierung von T€ 749 zu verzeichnen. Diese Ergebnisverschlechterung ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für das technische und kaufmännische Dienstleistungsentgelt sowie auf die Zuführung zur Rückstellung für zukünftige Rückbau- und Stilllegungskosten zurückzuführen.

2.4. Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag auf 67,66 % reduziert. Die Eigenkapitalquote unter Hinzurechnung von zwei Dritteln der passivierten Bau- und Ertragszuschüsse ist auf 41,56 % gesunken.

Investitionen und Finanzierung

Die durchgeführten Investitionen dienen dem Ausbau beziehungsweise der Erneuerung der Versorgungsanlagen in den erdgasversorgten Kommunen und des Stromnetzes im Stadtgebiet Weißenfels sowie in eine Biogasanlage. Sie betrugen insgesamt T€ 5.971. Von den Investitionen in das Anlagevermögen entfallen T€ 4.065 auf die Gasversorgung und T€ 1.906 auf die Stromversorgung (inkl. Messstellenbetrieb).

Zur Finanzierung der Auszahlungen für Investitionen dienten im Berichtszeitraum aufgenommene Darlehen in Höhe von insgesamt T€ 2.500. Für die Umsetzung der Biogaseinspeisanlage wurden Gesellschafterdarlehen in Höhe von T€ 3.300 durch die Stadtwerke Weißenfels GmbH bereitgestellt. Die bestehenden Darlehen wurden planmäßig in Höhe von T€ 981 getilgt. Der Finanzmittelfonds hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.115 auf T€ 6.921 verbessert.

Die Gesellschaft verfügt über eine Kontokorrentlinie von T€ 2.000 bei einem Kreditinstitut.

3. Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf sowie die Lage der Gesellschaft sind insgesamt als sehr gut zu beurteilen.

4. Rechnungsmäßiges Unbundling

Auf Grundlage des § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 MsbG wurden getrennte Konten für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Messstellenbetrieb Strom und Gasverteilung geführt. Tätigkeiten außerhalb der Elektrizitäts- und Gasverteilung bestanden nicht. Wesentliche Aufwendungen und Erträge werden den Tätigkeiten direkt zugeordnet. In den Fällen, wo dies nicht oder nur mit

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

unvertretbarem Aufwand möglich war, erfolgte die Zuordnung unter Anwendung sachgerechter Schlüssel. In der gleichen Weise wurde auch bei der Zuordnung von Aktiv- bzw. Passivposten in den Bilanzen verfahren.

Die Gesellschaft hat ihre Grundzuständigkeit für den intelligenten Messstellenbetrieb im Konzessionsgebiet der Stadtwerke Weißenfels GmbH erklärt und gegenüber der Bundesnetzagentur angezeigt.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Unter den derzeitigen Planungsprämissen wird ein Ergebnis nach Steuern für das Jahr 2026 in Höhe von T€ 2.786 erwartet.

In der Planung der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH 2026 sind die durchgeleiteten Mengen für Strom in Höhe von 184,0 Mio. kWh, sowie für Gas in Höhe von 350,5 Mio. kWh prognostiziert.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH ist in den Risikomanagementprozess der Gesellschafterin eingebunden. Als zentrales Steuerungsorgan zur Risikoüberwachung besteht eine Arbeitsgruppe, die sich aus Mitgliedern der Fachabteilungen (einschließlich Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH) zusammensetzt, über die eine Sicherstellung der für alle Bereiche einheitlichen und vollständigen Risikobewertung sowie die Aufbereitung und Berichterstattung an die Unternehmensleitung erfolgt.

Die identifizierten Risiken sind in Form eines Risikoinventars tabellarisch zusammengefasst und einer Bewertung nach Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Schadenshöhe unterzogen worden. Darüber hinaus sind Gegenmaßnahmen definiert worden, welche die identifizierten Risiken vermeiden bzw. verringern sollen. Die Bewertung der Risiken erfolgte unter Berücksichtigung dieser Gegenmaßnahmen (Nettobewertung).

Das Risikohandbuch wird in regelmäßigen Abständen mit den aktuellen Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt.

Systematische Methoden der Wartung, permanente Qualitätssicherung und die kontinuierliche Modernisierung der Anlagen und Prozesse sichern eine hohe Betriebssicherheit der Energienetze.

Die SWE als Energienetzbetreiber steht im weltwirtschaftlichen Umfeld vor vielfältigen Risiken, darunter volatile Energiepreise, geopolitische Unsicherheiten, technologische Veränderungen sowie potenzielle Cyberangriffe, die die Betriebssicherheit und Investitionsplanung beeinflussen können.

Andererseits ergeben sich neue Marktchancen vor allem im Strombereich durch die zunehmende Netzintegration erneuerbarer Technologien (Wind, Photovoltaik), Digitalisierung und Smart Grids, sowie durch politische Maßnahmen wie Förderprogramme.

Die jüngsten geopolitischen Spannungen im Nahen Osten, insbesondere die Eskalation zwischen Iran und Israel, haben zunehmend Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffmärkte. Betroffen sind sowohl die Preisentwicklung als auch die Verfügbarkeit von Materialien und technischen Komponenten, die für den sicheren Betrieb sowie den bedarfsgerechten Ausbau der Gas- und Stromnetze erforderlich sind. Mögliche Folgen dieser Entwicklungen sind Störungen internationaler Lieferketten, erhöhte Preisvolatilität sowie Verzögerungen bei der Beschaffung kritischer Betriebs- und Investitionsgüter. Dies kann die termin- und budgetgerechte Umsetzung von Netzausbau-, Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Investitions- und Instandhaltungsplanung beeinträchtigen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Eine unmittelbare Gefährdung der Versorgungssicherheit im Netzgebiet besteht derzeit nicht. Die Lage wird jedoch fortlaufend beobachtet und im Rahmen des Risikomanagements regelmäßig neu bewertet.

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen sowie branchenspezifischen Rahmenbedingungen bestehen Risiken, dass Energiepreisschwankungen und weiterhin bestehende Lieferunsicherheiten den Energieabsatz der Strom- und Gaslieferanten beeinflussen. Hieraus können sich mittelbare Auswirkungen auf die Netznutzung ergeben, die potenziell eine Beeinträchtigung der Erlössituation der Netzgesellschaft nach sich ziehen können.

Die Gasnetztransformation stellt die Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH vor finanzielle Herausforderungen. Neben technischen und regulatorischen Fragen rückt die Finanzierung und Amortisation der Umstellungs-, Rückbau- und Stilllegungskosten in den Fokus. Nicht alle Fragen hierzu sind bislang vom Gesetzgeber geklärt. Ziel ist es, die Finanzierung sicher zu gestalten und Kostenbelastungen für verbleibende Netznutzer zu minimieren. Um Transformationsmaßnahmen zu beschleunigen und gleichzeitig gestrandete Vermögenswerte zu verhindern, wird eine beschleunigte Abschreibung des bisherigen Erdgasnetzes ab dem Jahr 2026 getätigt. Die Bundesnetzagentur erlaubt über KANU 2.0 eine beschleunigte Abschreibung bis 2045.

Zukünftig an das Stromnetz angeschlossene Batteriespeichersysteme sind in besonderem Maße von der Stabilität, Verfügbarkeit und der regulatorischen Ausgestaltung der Stromnetze abhängig. Daraus ergeben sich insbesondere technische, regulatorische sowie wirtschaftliche Risiken. Regulatorische Änderungen im Bereich der Netzintegration, der Netzentgelte oder der Marktregeln können zusätzlichen Anpassungsbedarf auslösen und sich auf die zukünftigen Erlöspotenziale auswirken.

Die erwarteten Jahresergebnisse der Stadtwerke Weißenfels Energienetze sind von der Entwicklung des Systems der Anreizregulierung abhängig. Die Landesregulierungsbehörde des Landes Sachsen-Anhalt legt im Rahmen der Anreizregulierung die Erlösobergrenzen für Gas und Strom fest. Um zukünftig den effizienten Energienetzbetrieb unterhalb der genehmigten Erlösobergrenzen gewährleisten zu können, sollen neben eher geringen Möglichkeiten im eigenen Unternehmen insbesondere Kosteneinsparpotenziale durch die Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH erschlossen werden.

Trotz der bestehenden Unwägbarkeiten blickt die Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH zuversichtlich in die Zukunft. Die anstehenden regulatorischen, technologischen und marktseitigen Entwicklungen bieten aus Sicht der Gesellschaft vielfältige Chancen, die Netzinfrastruktur nachhaltig, sicher und wirtschaftlich weiterzuentwickeln.

Weißenfels, den 4. Mai 2026



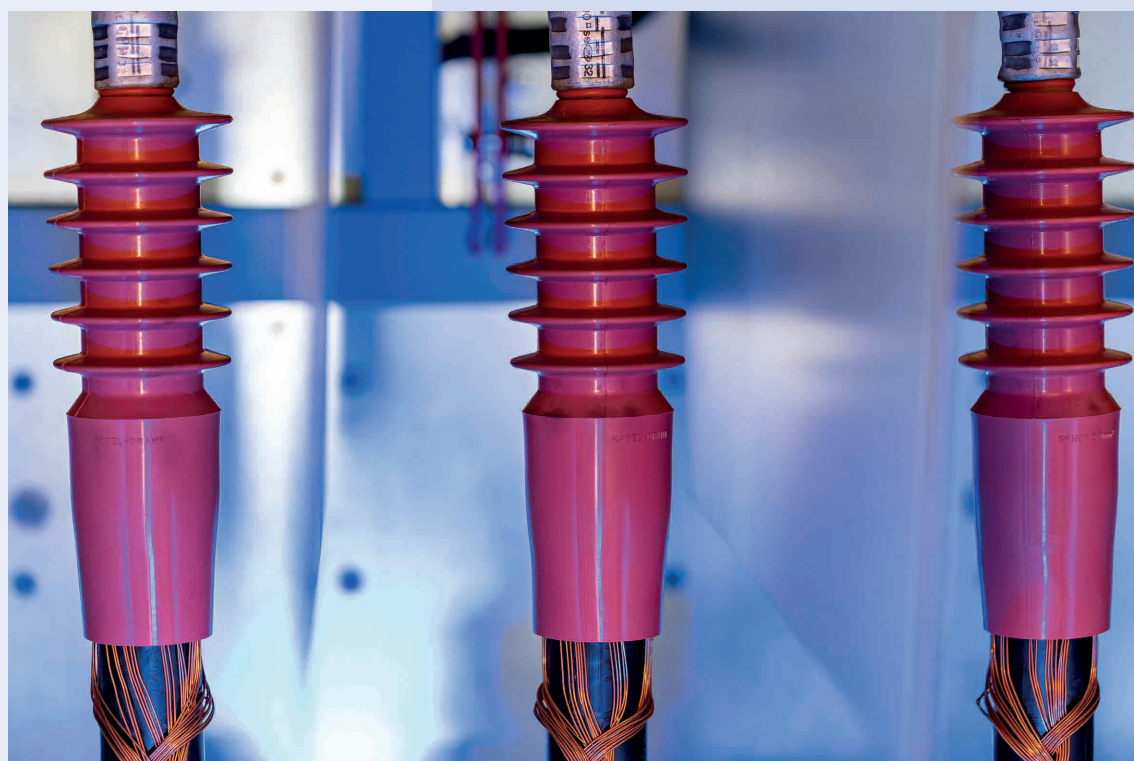
Dennis Harnich
Geschäftsführer
Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva		Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 T€
	€		
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		17.362,27	14
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.347.633,72		2.348
2. Verteilungsnetze	22.911.173,87		22.361
3. Technische Anlagen und Maschinen	55.191,51		78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.584.325,08		992
		29.898.324,18	25.779
		29.915.686,45	
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.327.490,41		3.291
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.339.585,00		4.403
3. Sonstige Vermögensgegenstände	710.871,41		643
		7.377.946,82	8.337
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.921.143,49		2.115
		6.921.143,49	
		14.299.090,31	10.452
Bilanzsumme		44.214.776,76	36.245

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Passiva	€	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50
II. Kapitalrücklagen	16.247.789,03		16.248
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	3.137,00		3
		16.300.926,03	16.301
B. Bau- und Ertragszuschüsse		3.142.596,67	575
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	227.151,00		242
2. Sonstige Rückstellungen	687.851,02		59
		915.002,02	300
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.621.206,19		10.102
2. Erhaltene Anzahlungen	41.854,59		80
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.486.656,32		3.319
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.398.519,70		2.303
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.308.015,24		1.023
		23.856.252,04	16.827
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	2.242
Bilanzsumme		44.214.776,76	36.245



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

	€	2025 €	2024 T€
1. Umsatzerlöse		29.480.370,30	28.933
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		168.357,37	40
3. Sonstige betriebliche Erträge		368.581,50	60
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-17.356.998,06		-20.085
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.637.361,38		-7.131
		-25.994.359,44	-27.216
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-47.222,82		-15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-28.227,29		-19
		-75.450,11	-34
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.848.794,40	-1.984
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-287.925,91	-95
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.669,10	1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-322.004,38	-203
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-2.017,91	0
11. Sonstige Steuern		-1.353,04	0
12. Ergebnis nach Steuern		1.493.073,08	-496
13. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-1.493.073,08	0
14. Erträge aus Verlustübernahme		0,00	496
15. Jahresüberschuss		0,00	0

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH mit Sitz in Weißenfels wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes und des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal unter der Nummer HRB 5992 eingetragen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB. Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages finden die handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften Anwendung.

Das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz wurde um branchentypische Posten erweitert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang gemacht.

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Weißenfels GmbH, Weißenfels. Mit dieser besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2008.

B. Umgliederung ohne Anpassung der Vorjahreszahlen

Im Berichtsjahr wurde der verbleibende passive Rechnungsabgrenzungsposten, welcher vereinbarte Anschlusskostenbeiträge, Hausanschlusskostenerstattungen als auch Baukostenzuschüsse beinhaltet, in Höhe von T€ 2.024, in den Sonderposten „Bau- und Ertragszuschüsse“ umgegliedert. Entsprechend der Verwaltungsauffassung zur ertragsteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen und Hausanschlusskostenbeiträgen wurden die im Pachtmodell von der SWE bis zum 31.12.2023 geleisteten Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostenbeiträge als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten angemessene Teile der Gemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Als Anschaffungskosten der im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs zum 1. Januar 2024 übernommenen Anlagegüter wurden die Buchwerte fortgeführt. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennwert bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode, im Zugangsjahr zeitanteilig. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlicher dauernder Wertminderung vorgenommen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Als Nutzungsdauer werden angesetzt:

- Bauten bis zu 50 Jahre
- Rohrnetz 25-35 Jahre
- Mess- und Regelanlagen 15 Jahre
- Maschinen 5-30 Jahre.

Die Bewertung der **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Für bis zum Bilanzstichtag getätigte, aber noch nicht abgerechnete Lieferungen erfolgte der Forderungsansatz auf Grundlage einer stetig verwendeten Hochrechnung. Das Ausfallrisiko für die bestehenden Forderungen ist in ausreichender Höhe durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Erhaltene **Bau- und Ertragszuschüsse** für Strom und Gas werden erfolgsneutral durch Passivierung im entsprechenden Sonderposten vereinnahmt. Die ergebniswirksame Auflösung des Sonderpostens erfolgt zugunsten der Umsatzerlöse entsprechend der Nutzungsdauer der betroffenen Anlagen. Die Auflösung des umgegliederten passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt ebenfalls zu Gunsten der Umsatzerlöse über einen Zeitraum von 20 Jahren.

Pensionsrückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Zur Abzinsung der Pensionsverpflichtungen wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre von 1,90 % angesetzt. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden Rentensteigerungen von jährlich 2,2 % zugrunde gelegt.

Sonstige Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern aus einer zukünftigen Steuerbe- oder -entlastung aufgrund temporärer Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten kommen bei der Gesellschaft aufgrund des ertragsteuerlichen Organschaftsverhältnisses mit der Muttergesellschaft nicht zum Ansatz.

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

D. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Abschreibungen ist in der Anlage zum Anhang „Entwicklung des Anlagevermögens 2025“ dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen den Lieferungs- und Leistungsverkehr mit Strom- und Gaslieferanten. Die Forderungen aus der Verbrauchsabgrenzung in Höhe von T€ 3.131 werden mit den erhaltenen Abschlagszahlungen in Höhe von T€ 420 saldiert.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die Gesellschafterin aus und Leistungen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind zum Bilanzstichtag Forderungen aus Umsatzsteuer gegen das Finanzamt in Höhe von T€ 206 (31.12.2024 T€ 68) und Steuererstattungsansprüche in Höhe von T€ 402 (31.12.2024 T€ 507), welche im Folgejahr abziehbar sind, enthalten.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben – wie zum Vorjahresbilanzstichtag – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen ergeben sich aus Bewertungsänderungen aus der erstmaligen Anwendung der Bilanzierungsvorschriften des BilMoG im Geschäftsjahr 2010.

Pensionsrückstellungen

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre ein negativer Unterschiedsbetrag (Überdeckung) in Höhe von T€ 2.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen für die Rückbauverpflichtungen von Versorgungsleitungen von T€ 300, für Aufwendungen für den Jahresabschluss in Höhe von T€ 51 sowie ausstehende Rechnungen in Höhe von T€ 36.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Verbindlichkeiten

Die Zusammenstellung und Fristigkeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitsspiegel hervor:

	Gesamt	davon ≤ 1 Jahr	Restlaufzeit davon > 1 Jahr	davon > 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (31.12.2024)	11.621 (10.102)	1.406 (1.160)	10.215 (8.942)	6.567 (5.447)
Erhaltene Anzahlungen (31.12.2024)	42 (80)	42 (80)	- -	- -
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2024)	3.487 (3.319)	3.487 (3.319)	- -	- -
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (31.12.2024)	5.399 (2.303)	2.316 (2.303)	3.083 -	2.388 -
Sonstige Verbindlichkeiten (31.12.2024)	3.308 (1.023)	3.308 (1.023)	- -	- -
Gesamt (31.12.2024)	23.857 (16.827)	13.642 (7.885)	10.215 (8.942)	6.567 (5.447)

Die Verbindlichkeiten sind nicht speziell besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von T€ 649 (31.12.2024 T€ 2.303) aus Lieferungen und Leistungen, aus Verpflichtungen aus einem Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von T€ 1.493 (31.12.2024 T€ 0) und aus Gesellschafterdarlehen in Höhe von T€ 3.257 (31.12.2024 T€ 0).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind kreditorische Debitoren (Rückzahlung von Guthaben an Netzkunden wegen späterer Abrechnung Netznutzung) in Höhe von T€ 104 sowie Verbindlichkeiten aus Steuern gegenüber den Finanzbehörden in Höhe T€ 76 enthalten.



Anhang für das Geschäftsjahr 2025

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entwickeln sich wie folgt:

	2025 T€	2024 T€
Stromnetzbetrieb	22.210	22.273
Gasnetzbetrieb	6.985	6.436
Nebenerlöse	285	224
	29.480	28.933

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von T€ 47 sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus Netzumlagen T€ 297 enthalten.

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind im Wesentlichen Aufwendungen für Netznutzung vorgelagerte Netze in Höhe von T€ 6.501, Vergütungen für EEG- und KWK-Einspeisungen in Höhe von T€ 5.914, gesetzliche Umlagen in Höhe von T€ 2.854 und Aufwendungen für Verlustenergie Strom in Höhe von T€ 927 enthalten. Weiterhin sind periodenfremde Umlagen in Höhe von T€ 31 enthalten.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Wesentlichen Dienstleistungsentgelte in Höhe von T€ 6.131, Konzessionsabgaben in Höhe von T€ 1.026 und Aufwendungen für KWK-Förderung in Höhe von T€ 28 enthalten.

Personalaufwand

Im Geschäftsjahr sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 28 (Vorjahr T€ 19) getätigt worden. Die Gesellschaft beschäftigte neben dem Geschäftsführer einen weiteren Mitarbeiter.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von T€ 322 (Vorjahr T€ 203) enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von T€ 5 (Vorjahr T€ 5) und unter anderem Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 39 (Vorjahr T€ 0), welche aus der Überlassung von Gesellschafterdarlehen resultieren.

Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn

Unter diesem Posten werden die aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit den Stadtwerke Weißenfels GmbH, Weißenfels, übergehenden Gewinne ausgewiesen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

F. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus den Verträgen über technische und kaufmännische Dienstleistungen mit den Stadtwerken Weißenfels GmbH und der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH bestehen für das Geschäftsjahr 2026 Zahlungsverpflichtungen in Höhe von T€ 6.159 (davon T€ 2.561 verbundene Unternehmen). Die Verträge haben eine Laufzeit von jeweils einem Jahr.

Zur Besicherung mehrerer von der SWW aufgenommenen Darlehen hat die Gesellschaft einen gesamtschuldnerischen Schuldbeitritt gegenüber den beteiligten Kreditinstituten erklärt. Der Haftungsumfang umfasst die Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von T€ 17.577 zuzüglich sämtlicher vertraglicher Nebenleistungen. Auf Basis der aktuellen wirtschaftlichen Lage des verbundenen Unternehmens wird das Risiko einer Inanspruchnahme als gering eingeschätzt.

Zur Besicherung von Rückbaukosten hat ein Kreditinstitut eine Bürgschaft in Höhe von T€ 70 übernommen.

Arbeitnehmerschaft

Es waren im Geschäftsjahr 2025 ein Arbeitnehmer*in beschäftigt.

Organmitglieder und Organbezüge

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2025 war Herr Dennis Hannich, Weißenfels, (Abteilungsleiter Engineering/GIS bei der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH).

Die Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder der Geschäftsführung betragen T€ 227. Es wurden Zahlungen an frühere Mitglieder der Geschäftsführung in Höhe von T€ 13 geleistet. Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers gemäß § 285 Ziffer 9 HGB wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gemäß § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz sind als Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen nachfolgend genannte wichtige Verträge zu nennen:

- Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Weißenfels GmbH (T€ 2.602)

Im Übrigen tätigte die Gesellschaft keine Geschäfte mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind.

Nachtragsbericht

Die aktuelle geopolitische Lage, insbesondere aus den am 28. Februar 2026 begonnenen Kampfhandlungen im Nahen Osten stellt ein Ereignis nach dem Bilanzstichtag dar und hat daher keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag. Die volkswirtschaftlichen Effekte hieraus können zurzeit noch nicht eingeschätzt werden. Derzeit ist eine deutliche Erhöhung der Weltmarktpreise für Energie zu beobachten. Inwieweit diese Energiepreisentwicklung wiederholt zu Auswirkungen auf Lieferketten und Beschaffungskosten für Energie sowie zu einer erheblichen allgemeinen inflationären Entwicklung führen wird, in deren Folge es auch zu gravierenden Preissprüngen für Materialien und Dienstleistungen kommt, wird nach derzeitiger Einschätzung im Wesentlichen von der Dauer des Konfliktes ab-

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

hängen. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft können daher derzeit noch nicht vollumfänglich eingeschätzt werden. Die Auswirkungen auf den weiteren Geschäftsjahresverlauf werden folglich regelmäßig neu zu bewerten sein. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses sind noch keine materiellen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft festzustellen.

Mutterunternehmen

Die Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH wird in den handelsrechtlichen Konzernabschluss der Stadtwerke Weißenfels GmbH, Weißenfels, (gleichzeitig Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis einzubeziehender Unternehmen) einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim Unternehmensregister eingereicht.

Auf die Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers wird gemäß § 285 Nr. 17 HGB (Aufnahme dieser Angaben in einem das Unternehmen einbeziehenden Konzernabschluss) verzichtet.

Weißenfels, den 4. Mai 2026



Dennis Hannich
Geschäftsführer
Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens 2025

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Stand 01.01.2025 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2025 €
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	93.844,86	9.804,95	0,00	0,00	103.649,81
	93.844,86	9.804,95	0,00	0,00	103.649,81
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.281.118,13	13.590,04	12.838,43	101.093,23	4.382.962,97
2. Verteilungsnetze	86.690.855,01	1.750.101,84	858.274,28	503.784,78	88.086.467,35
3. Technische Anlagen und Maschinen	450.562,67	0,00	0,00	0,00	450.562,67
4. Geleistete Anzahlungen Anlagen im Bau	991.640,48	4.197.562,61	0,00	-604.878,01	4.584.325,08
	92.414.176,29	5.961.254,49	871.112,71	0,00	97.504.318,07
	92.508.021,15	5.971.059,44	871.112,71	0,00	97.607.967,88

Entwicklung des Anlagevermögens 2025

Abschreibungen					Buchwerte	
Stand 01.01.2025 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024
79.443,37	6.844,17	0,00	0,00	86.287,54	17.362,27	14.401,49
79.443,37	6.844,17	0,00	0,00	86.287,54	17.362,27	14.401,49
1.932.694,08	115.473,60	12.838,43	0,00	2.035.329,25	2.347.633,72	2.348.424,05
64.329.626,65	1.703.941,11	858.274,28	0,00	65.175.293,48	22.911.173,87	22.361.228,36
372.835,64	22.535,52	0,00	0,00	395.371,16	55.191,51	77.727,03
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.584.325,08	991.640,48
66.635.156,37	1.841.950,23	871.112,71	0,00	67.605.993,89	29.898.324,18	25.779.019,92
66.714.599,74	1.848.794,40	871.112,71	0,00	67.692.281,43	29.915.686,45	25.793.421,41

Beschreibung der Tätigkeiten im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG

I. Tätigkeitsbereiche

Die Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH haben nach § 6b Abs. 3 EnWG für folgende Tätigkeiten intern getrennte Konten zu führen. Für die drei Tätigkeitsbereiche werden auch jeweils eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung (Tätigkeitsabschlüsse) aufgestellt und im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses geprüft

- Elektrizitätsverteilung,
- Gasverteilung,
- Messstellenbetrieb.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Tätigkeitsabschlüsse zum 31. Dezember 2025 sind nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnungen wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen sind nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, welche auch bei den Tätigkeitsabschlüssen zur Anwendung kommen.

III. Zuordnungsregeln

Grundsätzlich erfolgt eine direkte Zuordnung zu den einzelnen Tätigkeiten. Soweit eine direkte Zuordnung zu den einzelnen Tätigkeiten nicht möglich oder mit unververtretbarem Aufwand verbunden ist, erfolgt die Zuordnung durch Schlüsselung der Konten. Die Stetigkeit, sachgerechte Zuordnung und die Gewährleistung einer entsprechenden Nachvollziehbarkeit sind dabei berücksichtigt.

Für die Verteilung nicht direkt zuordenbarer Gemeinkosten auf die Tätigkeitsbereiche wurden die folgenden aufgelisteten Schlüssel definiert:

- Gemeinkosten

Gemeinkosten beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen und geringe Beträge unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die nicht direkt zugeordnet werden können. Diese sind zu gleichen Teilen den Tätigkeitsbereichen zugeordnet.

- Kosten der kaufmännischen Verwaltung

Die Kosten der kaufmännischen Dienstleistung der Stadtwerke Weißenfels GmbH werden direkt zugeordnet.

Die Kosten der kaufmännischen Dienstleistung der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH werden nach dem Produktverrechnungskatalog, wenn möglich, direkt oder geschlüsselt den Tätigkeitsbereichen zugeordnet. Die Schlüsselung erfolgt über die Anzahl der Zähler oder über Restbuchwerte.

- Kosten der technischen Verwaltung

Die Kosten der technischen Dienstleistung der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH werden nach dem Produktverrechnungskatalog, wenn möglich, direkt oder geschlüsselt den Tätigkeitsbereichen zugeordnet. Die Schlüsselung erfolgt über die Netzlänge sowie über die Anzahl der Zähler und Störungen.

Beschreibung der Tätigkeiten im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG

- Zinserträge

Die Zinserträge werden im Verhältnis der Umsatzerlöse auf die Tätigkeitsbereiche geschlüsselt.

- Zinsaufwendungen

Die Zinsen werden auf Basis der Restbuchwerte des Anlagevermögens je Tätigkeitsbereich geschlüsselt.

- Steuern

Die Steuern werden direkt zugeordnet, bzw. zu gleichen Teilen auf die Strom- und Gasverteilung geschlüsselt.

- Anlagevermögen / Abschreibungen

Anlagevermögen und Abschreibungen werden direkt je Tätigkeitsbereich zugeordnet.

- Umlaufvermögen

Positionen des Umlaufvermögens werden direkt zugeordnet bzw. im Verhältnis der Umsatzerlöse geschlüsselt.

- Eigenkapital

Das Eigenkapital wird direkt zugeordnet, bzw. zu gleichen Teilen auf die Strom- und Gasverteilung geschlüsselt. Im Rahmen der konzerneinheitlichen Darstellung erfolgt der Kapitalausgleich ab dem Geschäftsjahr 2014 im Eigenkapital.

- Sonderposten

Der Sonderposten wird direkt zugeordnet, bzw. im Verhältnis der direkt den Tätigkeitsbereichen zurechenbaren Restbuchwerte des Anlagevermögens geschlüsselt.

- Rückstellungen

Rückstellungen werden direkt zugeordnet, bzw. zu gleichen Teilen auf die Strom- und Gasverteilung geschlüsselt.

- Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten, die nicht direkt zugeordnet werden können, werden im Verhältnis der Restbuchwerte, zu gleichen Teilen auf die Strom- und Gasverteilung sowie im Verhältnis der Umsatzerlöse auf die Tätigkeitsbereiche geschlüsselt.

Beschreibung der Tätigkeiten im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG

IV. Sonstige Angaben

Bei den in den Tätigkeitsabschlüssen ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen bestehen keine Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Zusammensetzung und Fristigkeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem nachstehenden Verbindlichkeitsspiegel hervor:

Elektrizitätsverteilung	Gesamt €	Restlaufzeit		
		davon ≤ 1 Jahr €	davon > 1 Jahr €	davon > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Vorjahr</i>	7.143.460 7.030.348	864.394 807.286	6.279.066 6.223.062	4.038.497 3.790.765
Erhaltene Anzahlungen <i>Vorjahr</i>	41.855 80.486	41.855 80.486	0 0	0 0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	3.036.884 2.809.999	3.036.884 2.809.999	0 0	0 0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Vorjahr</i>	1.844.782 1.774.079	1.844.782 1.774.079	0 0	0 0
Sonstige Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	122.939 832.267	122.939 832.267	0 0	0 0
Gesamt <i>Vorjahr</i>	12.189.919 912.527.178	5.910.853 6.304.116	6.279.066 6.223.062	4.038.497 3.790.765

Beschreibung der Tätigkeiten im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG

Gasverteilung	Gesamt	davon ≤ 1 Jahr	Restlaufzeit davon > 1 Jahr	davon > 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Vorjahr</i>	4.278.406 2.948.670	517.709 338.592	3.760.698 2.610.078	2.418.762 1.589.924
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	427.782 488.954	427.782 488.954	0 0	0 0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Vorjahr</i>	3.490.866 333.249	407.976 333.249	3.082.890 0	2.388.138 0
Sonstige Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	3.187.321 188.826	3.187.321 188.826	0 0	0 0
Gesamt <i>Vorjahr</i>	11.384.375 3.959.699	4.540.788 1.349.621	6.843.588 2.610.078	4.806.900 1.589.924

Beschreibung der Tätigkeiten im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG

Elektrizitätsverteilung Messstellenbetrieb	Gesamt	davon ≤ 1 Jahr	Restlaufzeit davon > 1 Jahr	davon > 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	199.340	24.121	175.218	112.695
<i>Vorjahr</i>	<i>123.062</i>	<i>14.131</i>	<i>108.931</i>	<i>66.355</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.990	21.990	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>19.550</i>	<i>19.550</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	62.872	62.872	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>195.671</i>	<i>195.671</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	-2.244	-2.244	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>1.945</i>	<i>1.945</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Gesamt	281.958	106.739	175.218	112.695
<i>Vorjahr</i>	<i>340.229</i>	<i>231.298</i>	<i>108.931</i>	<i>66.355</i>

In der Strom- und Gasverteilung sowie im Messstellenbetrieb Strom besteht insgesamt ein Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 4,6.

Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der technischen und kaufmännischen Betriebsführung gegenüber der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH und den Stadtwerken Weißenfels GmbH in Höhe von T€ 6.159 bis zum 31. Dezember 2026 (davon T€ 2.561 verbundene Unternehmen), davon entfallen T€ 3.893 auf die Elektrizitätsverteilung, T€ 2.110 auf die Gasverteilung und T€ 156 auf den Messstellenbetrieb Strom.

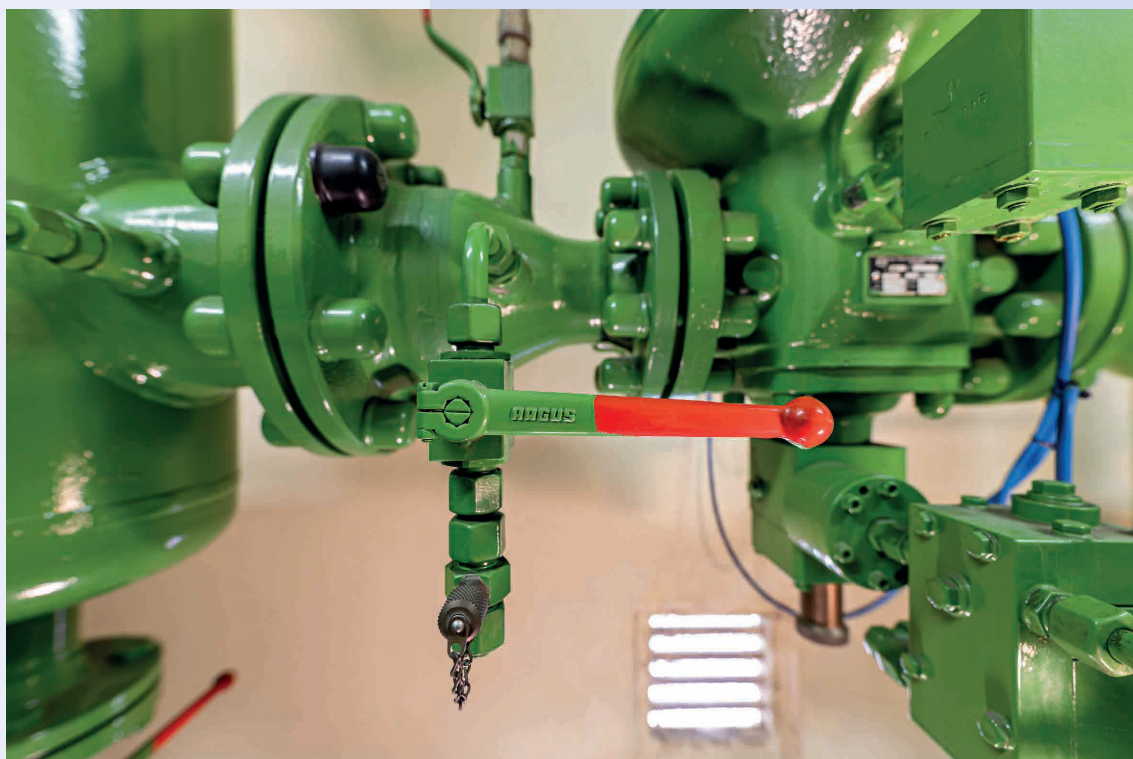


Tätigkeitsabschlüsse Messstellenbetrieb Strom – Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	€	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		17.362,27	14
II. Sachanlagen			
1. Verteilungsnetze		495.784,05	383
		513.146,32	397
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	163.577,40		75
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	347.958,62		164
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.007,57		7
		515.543,58	246
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		39.005,52	17
		554.549,10	263
Bilanzsumme		1.067.695,42	661

Tätigkeitsabschlüsse Messstellenbetrieb Strom – Bilanz zum 31. Dezember 2025

Passiva	€	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 T€
A. Eigenkapital			
Zugeordnetes Kapital		771.284,25	303
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.357,55		12
2. Sonstige Rückstellungen	3.096,09		5
		14.453,64	17
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	199.339,54		123
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.990,17		20
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	62.872,31		196
4. Sonstige Verbindlichkeiten	(2.244,48)		2
		281.957,54	340
Bilanzsumme		1.067.695,42	661



Tätigkeitsabschlüsse Messstellenbetrieb Strom

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	€	31.12.2025 €	31.12.2024 T€
1. Umsatzerlöse		285.929,98	224
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.265,99	3
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-159.365,08		-100
		-159.365,08	-100
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.361,14		-1
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.411,36		-1
		-3.772,51	-2
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-47.003,12	-32
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-9.240,25	-5
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		81,17	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-4.855,33	-2
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-100,90	0
10. Sonstige Steuern		-67,65	0
11. Ergebnis nach Steuern		62.872,31	87
12. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-62.872,31	-87
13. Jahresüberschuss		0,00	0

Tätigkeitsabschlüsse Gasverteilung – Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	€	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 T€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	138.176,27		144
2. Verteilungsnetze	7.362.328,84		7.102
3. Technische Anlagen und Maschinen	47.931,73		57
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.465.175,79		125
		11.013.612,63	7.428
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	736.908,16		509
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	945.367,80		1.137
3. Sonstige Vermögensgegenstände	163.544,12		67
		1.845.820,08	1.713
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.994.753,31	432
		5.840.573,39	2.145
Bilanzsumme		16.854.186,02	9.573

Tätigkeitsabschlüsse Gasverteilung – Bilanz zum 31. Dezember 2025

Passiva		Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 T€
A. Eigenkapital			
Zugeordnetes Kapital		3.890.047,46	4.563
B. Bau- und Ertragszuschüsse		812.350,51	129
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	113.575,50		121
2. Sonstige Rückstellungen	653.837,11		50
		767.412,61	171
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.278.406,36		2.949
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427.782,48		489
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.490.865,50		333
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.187.321,09		189
		11.384.375,44	3.960
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	750
Bilanzsumme		16.854.186,02	9.573



Tätigkeitsabschlüsse Gasverteilung

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	€	31.12.2025 €	31.12.2024 T€
1. Umsatzerlöse		6.984.645,06	6.436
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		118.403,82	8
3. Sonstige betriebliche Erträge		15.447,71	30
4. Materialaufwand			
a.) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.396.210,56		-2.439
b.) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.704.655,48		-2.369
		-6.100.866,04	-4.808
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-23.611,41		-8
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-14.113,65		-9
		-37.725,06	-17
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-479.174,12	-556
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-123.182,76	-52
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.579,64	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-143.155,28	-59
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-1.008,96	0
11. Sonstige Steuern		-676,52	0
12. Ergebnis nach Steuern		234.287,50	983
13. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-234.287,50	-983
14. Jahresüberschuss		0,00	0

Tätigkeitsabschlüsse Elektrizitätsverteilung – Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	€	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 T€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.209.457,45		2.204
2. Verteilungsnetze	15.053.060,98		14.877
3. Technische Anlagen und Maschinen	7.259,78		21
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.119.149,29		867
		18.388.927,50	17.968
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.427.004,86		2.707
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.046.258,58		3.103
3. Sonstige Vermögensgegenstände	543.319,73		569
		5.016.583,16	6.378
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.887.384,66	1.665
		7.903.967,82	8.044
Bilanzsumme		26.292.895,32	26.012

Tätigkeitsabschlüsse Elektrizitätsverteilung – Bilanz zum 31. Dezember 2025

Passiva		Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 T€
A. Eigenkapital			
Zugeordnetes Kapital		11.639.594,32	11.435
B. Bau- und Ertragszuschüsse		2.330.246,16	446
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	102.217,95		109
2. Sonstige Rückstellungen	30.917,83		3
		133.135,78	112
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.143.460,29		7.030
2. Erhaltene Anzahlungen	41.854,59		80
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.036.883,67		2.810
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.844.781,89		1.774
5. Sonstige Verbindlichkeiten	122.938,62		832
		12.189.919,06	12.527
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	1.492
Bilanzsumme		26.292.895,32	26.012



Tätigkeitsabschlüsse Elektrizitätsverteilung

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	€	31.12.2025 €	31.12.2024 T€
1. Umsatzerlöse		22.209.795,26	22.273
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		49.953,55	32
3. Sonstige betriebliche Erträge		351.867,80	27
4. Materialaufwand			
a.) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-14.960.787,50		-17.646
b.) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.773.340,82		-4.662
		-19.734.128,32	-22.308
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-21.250,27		-7
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-12.702,28		-8
		-33.952,55	-15
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.322.617,16	-1.396
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-155.502,90	-38
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.008,29	1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-173.993,77	-141
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-908,06	0
11. Sonstige Steuern		-608,87	0
12. Ergebnis nach Steuern		1.195.913,27	-1.567
13. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-1.195.913,27	0
14. Erträge aus Verlustübernahme		0,00	1.567
15. Jahresüberschuss		0,00	0

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Weißenfels GmbH, Weißenfels

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH, Weißenfels, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Weißenfels Energienetze GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen..

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“, „Gasverteilung“ und „Messstellenbetrieb“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der je-

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

weilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungs-pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.“

Leipzig, den 20. Mai 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

pwc digitally
signed by

Carl Eric Daum
Wirtschaftsprüfer

pwc digitally
signed by

Rene Strobach
Wirtschaftsprüfer

